

Spargel-Erzeugerverband Franken e.V.

www.spargel-franken.de

Geschäftsstelle: Max-Joseph-Straße 9, 80333 München



Im Namen der Vorsitzenden, Frau Miriam Adel, laden wir alle Mitglieder des Spargel-Erzeugerverbandes Franken zur Mitgliederversammlung mit der Krönung der neuen Fränkischen Spargelkönigin nach Nürnberg-Neunhof ein. Auch Gäste sind willkommen! Der Eintritt ist kostenfrei.

Wegen der großen Aufmerksamkeit zur Krönung der neuen Fränkischen Spargelkönigin in der Öffentlichkeit bitten wir, dass viele Mitglieder an der Versammlung teilnehmen. Besonders für Praktiker dürfte der Vortrag „Aktuelles aus der Spargelberatung“ von Joachim Ziegler, DLR Rheinpfalz, interessant sein.

Termin: Donnerstag, 15. März 2018, 13.00 Uhr

Ort: Gasthaus „Zum alten Forsthaus“, Untere Dorfstraße 6,
90427 Nürnberg-Neunhof, Tel.: 09 11/30 55 96

13.00 Uhr **Ernennung von Herrn Hans Höfler zum Ehrenvorsitzenden**

Krönung der Fränkischen Spargelkönigin 2018/2019
Erster Auftritt der neuen Fränkischen Spargelkönigin

13.30 Uhr **Vereinsregularien**

- Geschäftsbericht, Arbeitsschwerpunkte
- Kassenbericht
- Neuwahl von Vorstand und Beirat
- Haushaltsvoranschlag
- Spargel aus Franken g.g.A.
- Werbe- und Informationsmaterialien
- Wünsche, Anträge, Sonstiges

14.30 Uhr **Aktuelles aus der Spargelberatung**

Dr. Ludger Aldenhoff,
Beratungsdienst Spargel und Erdbeeren e.V., Haßloch

15.45 Uhr **Verschiedenes**

Ende der Veranstaltung

Spargel-Erzeugerverband Franken e.V.

www.spargel-franken.de

Geschäftsstelle: Max-Joseph-Straße 9, 80333 München



Fränkische Spargelkönigin 2018/2019

Theresa Bub

Anschrift: Alexanderstraße 9
Oberreichenbach
91126 Kammerstein
E-Mail: theresa.bub@web.de

Geburtsdatum, -ort: am 23. März 1999 in Gunzenhausen



Familie: Günther Bub, (Vater, Techniker für Landbau)
Diana Bub (Mutter, Zahnarzhelferin)
David und Jakob Bub (Brüder, beide 17 Jahre, Schüler)

Elterlicher Betrieb: Fränkischer Spargel weiß und grün, Bio-Äpfel, Haselnüsse, Tabak

Ausbildung: 2015 Abschluss zur Mittleren Reife an der Hermann-Stamm-Realschule in Schwabach
2017 Fachabitur, Fachrichtung Gestaltung an der Lothar-von-Faber-Fachoberschule in Nürnberg
Seit 2017 Studium zur Landschaftsarchitektur an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Freizeit: Zeichnen/Malen, Lesen, Schwimmen, Freunde treffen

Terminvereinbarungen: Miriam Adel
Lindenbachstraße 20
91126 Schwabach
E-Mail: Adel.Miriam@gmail.com

Lieblingsrezept von Theresa Bub, der Fränkischen Spargelkönigin 2018/2019

Lachs mit Nudeln und Spargel

Zutaten für 4 Personen

500 g Fränkischer Spargel
600 g Bandnudeln
500 g frischer Blattspinat
1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
1 TL Gemüsebrühe
125 ml Wasser
1 Pkt. Lachs
1 Becher Schmand/Saure Sahne
1 TL Speisestärke
2 EL Rapsöl
Salz und Pfeffer



Zubereitung

- Nudeln kochen
- Spinat von Stängeln befreien und gründlich waschen
- Zwiebel in Ringe schneiden, bei kleiner bis mittlerer Hitze in einer Pfanne glasig dünsten
- Gemüsebrühe mit Wasser mischen und dazu gießen
- Spargel schälen und ca. 7 Minuten in kochendes Wasser geben – Prise Salz und Zucker hinzugeben
- Knoblauch schälen, in kleine Stückchen schneiden und in die Pfanne geben
- nun den Spinat nach und nach dazu geben
- wenn der Spinat in sich zusammengefallen ist, den Lachs in Stücke schneiden und dazugeben
- etwas Flüssigkeit abnehmen und in einer Tasse mit Stärke mischen, bis diese sich löst
- das Gemisch und den Becher Schmand in die Pfanne geben
- mit Salz und Pfeffer würzen
- Nudeln abgießen und untermischen
- Zusammen mit dem Spargel servieren

Guten Appetit!

Spargel-Erzeugerverband Franken e.V.

www.spargel-franken.de

Geschäftsstelle: Max-Joseph-Straße 9, 80333 München



- **Fränkische Spargelköniginnen**
- **regionale Spargelprinzessinnen**
- **befreundete Produktköniginnen**
- Teilnahme zugesagt -

Fränkische Spargelkönigin 2018/2019:

Theresa Bub, Kammerstein/Oberreichenbach

Fränkische Spargelkönigin 2016/2017:

Anna Hennicke, Nürnberg

Fränkische Spargelkönigin 2014/2015:

Miriam Adel, Schwabach (seit Februar 2017 Vorsitzende des Spargel-Erzeugerverbandes Franken e.V.)

Fränkische Spargelkönigin 2010/2011:

Birgit Kretschmann, Nürnberg

Fränkische Spargelkönigin 2008/2009:

Eva Haubner (geborene Boss), Fürth

Knoblauchländer Spargelprinzessin 2018/2019:

Evamarie Sippel, Höfles

Oberfränkische Spargelprinzessin 2016/2017:

Simone Marx, Frensdorf-Herrnsdorf

Fränkische Kirschenkönigin:

Sandra Grau aus Pretzfeld

Aischgründer Karpfenkönigin:

Nina Hock aus Höchststadt

Spargel-Erzeugerverband Franken e.V.

www.spargel-franken.de

Geschäftsstelle: Max-Joseph-Straße 9, 80333 München
Amtsgericht München VR 14741



Der Spargel-Erzeugerverband Franken e.V. wurde 1991 gegründet. Organisiert sind ca. 150 Spargelanbauer aus Unter-, Ober- und Mittelfranken. In Franken wird auf ca. 900 Hektar Spargel angebaut, bei normalem Saisonverlauf werden etwa 3.500 Tonnen geerntet.

Der Landesverband ist die Interessenvereinigung der bayerischen Spargelbauern in Franken. Den Spargelbau einheitlich zu vertreten und die Position des einzelnen Mitglieds sowie des fränkischen Spargels zu stärken, sind die Ziele. Der Verband hat erreicht, dass fränkischer Spargel seit März 2013 als geschützte Herkunftsangabe (g.g.A.) bei der EU eingetragen ist und dient den Spargelbauern als Ansprechpartner und Bündeler für die Nutzung der Bezeichnung.

Durch die Leistungen des Landesverbandes, die Arbeit in den regionalen Arbeitskreisen, aber auch durch die Eingliederung der Geschäftsführung in den Bayerischen Bauernverband steht den Mitgliedern kostengünstig ein umfassendes Angebot zur Verfügung. Dazu einige Beispiele:

- * **Information und Beratung** (Mitglieder-Rundbriefe, Mitgliederversammlungen, Tagungen, Info-Broschüren, Sortierschablonen, www.spargel-franken.de)
- * **Vortragsveranstaltungen** (in allen Teilen Frankens in Zusammenarbeit mit der staatlichen Beratung)
- * **Hartnäckiger Einsatz bei Problemen** (Saisonarbeitskräfte, Pflanzenschutzmittelzulassung, Agrarreform, Germanisierung, Kennzeichnung von Spargel)
- * **Interessenvertretung der Spargelerzeuger** bei Behörden und in Gremien auf Landes- und Bundesebene (Ministerien, Bundesausschuss Obst und Gemüse)
- * **Öffentlichkeitsarbeit** (Spargel aus Franken, Saisonöffnung - Bayern und regional, Fränkische Spargelkönigin, regionale Spargelprinzessinnen, Spargeltage, Spargelmärkte, Pressemeldungen, Verbraucherinformationen)
- * **Informationen und Initiativen zur Stärkung der Position am Markt und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit**
(Bündeler für Spargel aus Franken g.g.A., Werbematerialien, Einkaufswegweiser, Marktinformationen, Preiserhebungen)

Weitere Informationen sowie Adressen von Spargelerzeugern, die frischen fränkischen Spargel direkt ab Hof verkaufen, finden Sie auch unter www.spargel-franken.de.

Vorsitzende: Miriam Adel, Lindenbachstraße 20, 91126 Schwabach
Geschäftsführer: Theo Däxl, Max-Joseph-Straße 9, 80333 München, Tel.: 089/55873 101, Telefax 089/55873 505

Entwicklung des Spargelanbaus in Bayern



Entwicklung des Spargelanbaus in Bayern																	(Quelle: LfStaD)
	2000	2001	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fläche im Ertrag (ha)	1196	1333	1568	1323	1725	1934	2010	1854	1857	1855	2088	2214	2307	2471	2670	3088	3114
Junganlage (ha)	427	378	380	395	335	677	339	449	512	640	582	534	478	500	706	648	710
Spargel gesamt (ha)	1623	1711	1948	1718	2060	2611	2349	2303	2369	2495	2670	2748	2785	2971	3376	3736	3824

Spargelanbau in den bayerischen Regionen			
Stand 2016			
Bayern insgesamt	3.735,6 ha = 100 %	370 Betriebe = 100 %	
Schwaben	1.251,3 ha = 33 %	30 Betriebe = 8 %	
Oberbayern	685,0 ha = 18 %	91 Betriebe = 25 %	
Niederbayern	894,9 ha = 24 %	38 Betriebe = 10 %	
Oberpfalz	24,4 ha = 1 %	7 Betriebe = 2 %	
Franken gesamt	880,0 ha = 24 %	204 Betriebe = 55 %	Unterfranken 522,6 ha = 14 % 65 Betriebe = 18 %
			Mittelfranken 300,6 ha = 8 % 121 Betriebe = 32 %
			Oberfranken 56,8 ha = 2 % 18 Betriebe = 5 %

Spargelpreisentwicklung in Bayern																			(Quelle: BBV/AMI)
Saisonmittel in Euro/kg	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Änd. (%) 16 zu 17
Ab Hof Schrobenhausen, I 16-22 (mit MwSt.)	8,15	8,35	8,15	7,80	7,60	7,50	7,80	7,50	7,50	8,00	7,83	8,03	8,20	8,64	9,06	10,10	10,25	10,25	0,0%
Ab Hof Abensberg, I 16-22 (mit MwSt.)		8,00	7,85	8,00	7,80	7,75	7,60	7,65	8,40	8,55	8,76	8,64	8,96	8,78	8,85	10,00	10,25	10,75	4,9%
Ab Hof Franken, I 16+ (mit MwSt.)	6,40	6,45	6,75	6,70	6,80	6,55	6,90	6,65	6,85	6,89	7,09	6,89	7,46	7,80	7,79	8,39	9,25	8,75	-5,4%
Großmarkt München, I 16-26 (ohne MwSt.)	5,90	7,95	5,20	4,80	4,65	4,70	5,35	4,90	4,65		5,66	5,43	6,30	6,23	5,47	5,43	6,50	5,50	-15,4%

Spargel-Erzeugerverband Franken e.V.

www.spargel-franken.de

Geschäftsstelle: Max-Joseph-Straße 9, 80333 München



Pressemeldung

Spargelsaison 2017 mit großen Schwankungen - kein ruhiges Jahr für die Bauern

(SF, 23.06.17)

Die Direkt- und Selbstvermarktung erwies sich in Bayern auch in der Saison 2017 wieder einmal als tragende Säule des heimischen Spargelanbaus. Bedingt durch starke Ernteschwankungen lief der Absatz über den Großhandel und die Großmärkte vielfach unbefriedigend.

Preise ab Hof zufriedenstellend, Großmarkt unter Druck

Gemessen an dem von 8 € auf 8,60 € pro Stunde gestiegenen Mindestlohn in der Landwirtschaft hätten heuer die Spargelpreise sowohl im Hof-Verkauf wie auch im Großhandel deutlich nach oben gehen müssen. Rückblickend konnten jedoch nur in der Anbauregion Abensberg die höheren Lohnkosten zum Teil auf höhere Spargelpreise umgelegt werden. In der Region Schrobenhausen blieben die gemittelten Preise nahezu unverändert oder leicht rückläufig.

In Franken konnte im Ab-Hof-Verkauf lediglich bei der Sortierung I (10 - 16 mm) eine Anhebung um 3,1 % von 8,00 auf 8,25 €/kg erzielt werden. Die Sortierung I (16 mm+) fiel von 9,25 auf 8,75 €/kg um 5,4 % zurück, ebenso wie die Sortierung II um 3,2 % von 7,75 auf 7,50 €/kg.

Gravierend war die Preisrücknahme an den Großmärkten. Bedingt vor allem durch die zum Teil extremen Schwankungen der Anliefermengen ging in München der durchschnittliche Großhandelsverkaufspreis (netto) für die Sortierung I (16 - 26 mm) von 6,50 €/kg im Jahr 2016 auf 5,50 €/kg um 15,4 % zurück. Für die Sortierung II (16 mm+) fiel der Preis sogar um 25 % von 5,00 € auf 3,75 €/kg. Von mehreren Großmärkten wurde bundesweit berichtet, dass Händler an Tagen mit besonders viel Anlieferung nicht mehr bereit waren, überhaupt Spargel anzunehmen.

Saisonverlauf

Mit den für die Jahreszeit extrem warmen Temperaturen im März setzte auch die heimische Spargelernte explosionsartig ein. Die Nachfrage war zunächst noch schwach, denn Gastronomie und Handel hatten sich noch nicht auf das Saisongemüse ausgerichtet. Lieferungen aus Südeuropa wurden im Großhandel im Bereich von 2 €/kg vertrieben. Auch heimischer Spargel musste bereits Anfang April im Großhandel deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die Erntemengen im April und Anfang Mai waren wegen der folgenden anhaltenden kalten Witterung übersichtlich. Jedoch hatten auch die Verbraucher bei den kalten Temperaturen keine große Lust auf Spargel.

Mitte Mai drehte das Wetter. Wärme und Feuchtigkeit sorgten wieder für größere Erntemengen. Gleichzeitig stieg auch die Verbrauchernachfrage. Bereits Ende Mai war jedoch dann das Angebot aus heimischem Anbau so groß, dass sich insbesondere zu Wochenbeginn größere Überhänge bildeten. Die Preise im Großhandel und auch im Einzelhandel rutschten erneut ab. Bereits Anfang Juni neigte sich die Spargelsaison dem Ende entgegen. Die Lieferungen an die Märkte gingen deutlich zurück. Auch die Pfingstferien in Bayern sorgten für ruhige Nachfrage.

Grünspargel

Über die gesamte Saison blieben im Handel die Lieferungen an grünem Spargel aus heimischer Erzeugung begrenzt. Die Preise waren auf stabilem Niveau. Der Anteil von Grünspargel an den gesamten Spargelkäufen in Deutschland liegt mittlerweile bei ca. 11 %. Bemerkenswert ist auch, dass mit Grünspargel neue Käuferschichten erschlossen werden.

Spargel-Erzeugerverband Franken e.V.

www.spargel-franken.de

Geschäftsstelle: Max-Joseph-Straße 9, 80333 München



Spargel aus Franken als geschützte geografische Angabe – auch für das kommende Anbaujahr sind Nachmeldungen jetzt möglich!

Regionalität, Frische und kurze Wege sind besonders für fränkischen Spargel entscheidende Vorzüge. Um Missbrauch zu verhindern und die Bezeichnungen nicht aus den Händen der fränkischen Spargelbauern zu geben, hat der Spargel-Erzeugerverband Franken e.V. im Jahr 2004 für die Bezeichnungen „Spargel aus Franken, „Fränkischer Spargel“ usw. den Schutz als geografische Angabe nach EU-Recht beantragt. Die Eintragung im Amtsblatt der Europäischen Union erfolgte am 15. März 2013.

Umsetzung

Für die Umsetzung der Verwendung der geschützten Bezeichnungen wurde ein Anforderungsprofil mit Kontrollkonzept erarbeitet. Der Spargel-Erzeugerverband Franken e.V. tritt als Bündeler für die angeschlossenen Spargelbauern auf. Als externe Kontrollstelle ist die Gesellschaft für Qualitätssicherung in der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft, Vierkirchen, (QAL GmbH) beauftragt.

Kontrollsystem

Das dreiteilige Kontrollsystem besteht aus Eigenkontrolle durch den Erzeuger bzw. durch den Verband, aus einer jährlichen Registerkontrolle durch die QAL beim Verband sowie aus stichprobenartigen Vor-Ort-Kontrollen durch die QAL bei den angeschlossenen Erzeugerbetrieben.

Anmeldung

Für die fränkischen Spargelbauern, die das Konzept nutzen wollen, wurde ein Meldebogen erarbeitet mit einer Dokumentation für Qualitätsmanagement und Qualitätssicherheit sowie mit einer Dokumentation für die gute fachliche Praxis. Mit diesen Unterlagen erstellt der Spargel-Erzeugerverband Franken e.V. ein Register, in dem alle angeschlossenen Betriebe aufgelistet sind. Dadurch können Aufwand und Kosten so gering wie irgendwie möglich gehalten werden. Beim derzeitigen Stand sind die Kosten für Mitglieder im Spargel-Erzeugerverband mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nicht-Mitglieder wird vorerst ein Unkostenbeitrag von jährlich 40 € erhoben.

Auch die zuständige Behörde, die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, weist darauf hin, dass jeder, der ein Produkt mit einer geschützten Herkunftsbezeichnung vermarkten will, die entsprechenden Anforderungen erfüllen und dem Kontrollsystem unterstehen muss.

Unterlagen

Der Meldebogen mit den zwei Dokumentationen ist in der Anlage beigefügt und kann auch bei der Geschäftsstelle des Spargel-Erzeugerverbandes Franken e.V. in 80333 München, Max-Joseph-Str. 9, angefordert bzw. unter www.spargel-franken.de heruntergeladen werden.

München, März 2018

Theo Däxl

Vorsitzende: Miriam Adel
Lindenbachstraße 20, 91126 Schwabach,

Geschäftsführer: Theo Däxl
Max-Joseph-Straße 9, 80333 München,
Tel.: 089/55873 101, Telefax 089/55873 505
E-Mail: obst-gartenbau@BayerischerBauernVerband.de

Bankverbindung: DZ Bank AG
BLZ 701 600 00, Konto Nr. 124 849,
BIC: GENO DE FF701
IBAN: DE49 7016 0000 0000 1248 49



München, 15. März 2018

Fränkische Spargelkönigin Theresa Bub aus Kammerstein gekrönt Die Mittelfränkkin ist die elfte Fränkische Spargelkönigin

Nürnberg (bbv) - Wer könnte die Vorfreude auf die bald beginnende Spargelsaison und den Einklang zwischen Spargel und Genuss besser vermitteln als eine Spargelkönigin?

Zur Vorbereitung auf die Spargelsaison wurde am 15. März 2018 in Nürnberg die neue Fränkische Spargelkönigin für die Jahre 2018 und 2019 gekrönt. Theresa Bub heißt die neue Königin. Sie stammt aus dem Spargelbetrieb Günther Bub in Kammerstein/Oberreichenbach, ist 19 Jahre alt und studiert Landschaftsarchitektur an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Auf dem elterlichen Betrieb im Landkreis Roth werden neben Bleichspargel und Grünspargel auch Bio-Äpfel, Haselnüsse und Tabak angebaut. Die neue Spargelkönigin hilft seit ihrer Kindheit beim Spargelanbau mit. Sie kennt sich von der Pflanzung bis zur Ernte und zur verkaufsfertigen Aufbereitung bestens aus.

Mit einem feierlichen Zeremoniell krönte die bisherige Fränkische Spargelkönigin Anna Hennicke und die Vereinsvorsitzende Miriam Adel die neue Regentin. Unterstützt wurden sie vom Ehrenvorsitzenden Hans Höfler sowie der ehemaligen Spargelkönigin Birgit Kretschmann, der Fränkischen Kirschenkönigin Sandra Grau und der Aischgründer Karpfenkönigin Nina Hock sowie der Knoblauchsländer Spargelprinzessin Evamarie Sippel und der Oberfränkischen Spargelprinzessin Simone Marx.

Als elfte Fränkische Spargelkönigin erfüllt Theresa Bub eine wichtige Öffentlichkeitsaufgabe. Sie ist Sympathieträgerin für viele Anlässe. Bei Spargel-Saisoneneröffnungen, Spargelmärkten, Hoffesten und auf Messen stellt sie den fränkischen Spargel vor und beantwortet die Verbraucherfragen zum Thema Spargel.

Theresa isst fränkischen Spargel am liebsten in einer Zubereitungsart mit Lachs und Nudeln. Das genaue Rezept sowie weitere Informationen zur Königin, zum Erzeugerverband und zu den Möglichkeiten, frischen fränkischen Spargel direkt bei Spargelbauern einzukaufen, können auch im Internet unter www.spargel-franken.de abgerufen werden.

Seit 1998 wird in Franken eine Fränkische Spargelkönigin gekrönt. Die Repräsentantin wird in geheimer Wahl vom Beirat des Spargel-Erzeugerverbandes Franken e.V. für zwei Jahre gewählt. Der Fränkische Spargel ist seit März 2013 auch als geschützte geografische Angabe bei der EU eingetragen.